



Pressemitteilung

Nummer: 213/2025

Bürgersolarpark Ringfurth: Informationsveranstaltung stellt Projektstand und regionale Effekte vor

Am gestrigen Abend fand in Ringfurth eine öffentliche Informationsveranstaltung zum geplanten Bürgersolarpark statt. Eingeladen hatten der Projektträger, die beteiligten ortsansässigen Landwirte und der Ortschaftsrat.

Das Projekt befindet sich inzwischen in einem fortgeschrittenen Planungsstand. Die öffentliche Auslegung ist bereits abgeschlossen. Im kommenden Jahr soll der Stadtrat über den Bebauungsplan entscheiden. Bei einem positiven Beschluss kann mit der Umsetzung begonnen werden.

Der Bürgersolarpark wird seit Beginn von Landwirten aus der Region initiiert und getragen, um sich wirtschaftlich breiter aufzustellen und Arbeitsplätze langfristig vor Ort zu sichern. Die Bürgersolarpark GmbH übernimmt die Entwicklung, während das Flächenmanagement und die technische Betreuung nach Inbetriebnahme durch regionale Landwirtschaftsbetriebe erfolgen werden.

Regionale Einnahmen für die Einheitsgemeinde und die drei Ortschaften

Nach heutigem Planungsstand ist eine Leistung von ca. 70MWp vorgesehen. Daraus ergibt sich ein jährlicher Mindestzufluss von ca. 100.000 Euro für die Einheitsgemeinde ab der Inbetriebnahme – die derzeit für 2029 erwartet wird.

Mindestens 25 Prozent dieser Einnahmen fließen direkt in die drei betroffenen Ortschaften Ringfurth, Polte und Sandfurth. Damit stehen dort jährlich über 25.000 Euro für Projekte vor Ort zur Verfügung. Die übrigen Mittel kommen dem Haushalt der Einheitsgemeinde

Positive Effekte für die Ortsteile

Die Einnahmen ermöglichen zusätzliche Investitionen in Infrastruktur, Dorfgestaltung, Gemeindeleben oder Umweltmaßnahmen. Ergänzend sollen Bürgerinnen und Bürger über eine geplante Genossenschaft die Möglichkeit erhalten, sich finanziell am Solarpark zu beteiligen und vom wirtschaftlichen Erfolg mit zu profitieren.

Umwelt- und Naturschutz als Bestandteil des Konzepts

Die Projektfläche soll ökologisch weiterentwickelt werden. Vorgesehen ist eine gesteuerte Bepflanzung, die Biodiversität, Insektenschutz und Wasserschutz verbessert. Die Verbindung zwischen erneuerbarer Energie und aktiver Umweltpflege ist ein zentrales Element des Projekts.

Ausblick: Entscheidung im Stadtrat 2026

Die Planungsunterlagen wurden in den vergangenen Monaten gesichtet und geprüft. Die Entscheidung des Stadtrates wird im kommenden Jahr erwartet. Bei Zustimmung kann mit der Umsetzung begonnen werden. Die Inbetriebnahme des Solarparks wäre dann, abhängig vom Ablauf der Genehmigungs- und Bauphasen, frühestens ab 2029 realistisch.